

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 39.

Dresden, am 24. März

1898.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 24. März 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Vortrag zweier Ständischen Schriften auf das Königl. Dekret Nr. 13 und auf die Petition des Tuchwebers Friedr. Leuthold in Leisnig. — Registranden-vortrag Nr. 698—714. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 21 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Umbau der Bahnhöfe in Dresden und damit zusammenhängende Herstellungen (fünfte und letzte Rate) betr. — Bericht der vierten Deputation über die Petition des Fabrikbesizers Hermann Jähnig in Gröna und Genossen um Aufhebung des Gesetzes, betreffend die ärztlichen Bezirksvereine, vom 23. März 1896. — Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeinden Wachwitz und Niederpoyritz um Konzessionsertheilung zum Weiterbau der elektrischen Bahn von Loschwitz bis Niederpoyritz. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über: 1. die Petition der Gemeinden Hosterwitz und Pillnitz um Konzessionsertheilung zum Weiterbau der elektrischen Bahn von Loschwitz bis Pillnitz und 2. die Petition der Gemeinden Copitz und Genossen um Vermittelung der Konzessionsertheilung sowohl zur Errichtung der projektirten elektrischen Bahn von Loschwitz bis Pillnitz, als auch zur Weiterführung derselben bis Copitz. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißsch und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh.

Räthe Meusel, Dr. Bodel, Merz, Geh. Regierungsrath Dr. Forker-Schubauer, Geh. Finanzrath von Kirchbach, Oberregierungsrath Dr. Schelcher.

Anwesend 43 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen; ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Kammerherr Dr. von Frege-Welzien wegen Reichstagsgeschäften.

Es hat zuerst zu erfolgen die Vorlesung zweier Ständischen Schriften und zwar zunächst über das Königl. Dekret Nr. 13, den Entwurf eines Gesetzes, das Kirchengesetz wegen Ausübung des Kirchenpatronats und der Kollatur über kirchliche Aemter betreffend. Se. Excellenz wirklicher Geh Rath von Charpentier wird den Vortrag erstatten.

(Geschicht.)

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift Einwendungen zu erheben? — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt, und wird dieselbe nunmehr an die Zweite Kammer abzugeben sein.

Es folgt die zweite Ständische Schrift, die Petition des Tuchwebers Friedr. Leuthold in Leisnig, einen Anspruch an die Landesbrandkasse betreffend. Herr Kammerherr von Schönberg wird die Güte haben, diese Ständische Schrift vorzutragen.

(Geschicht.)

Es hat niemand gegen die Ständische Schrift etwas einzuwenden. Sie ist nun noch an die Zweite Kammer abzugeben.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär von Beschwitz.

(Nr. 698.) Eingabe des Professors a. D. Geh. Regierungsrathes Nagel hier bei Ueberreichung von 25 Druckeremplaren eines von ihm gehaltenen Vortrages über die nothwendige Beschaffenheit von geometrischen Plänen etc.